Kirchenregion Seeland Ost

reformiert.

Kirchgemeinden Büren a.A. und Meienried, Diessbach, Pieterlen-Meinisberg

Dezember 2025

Regional > Diese Seite
Büren a.A. > Seite 16 und 17
Diessbach > Seite 17 und 18
Pieterlen > Seite 19

Redaktion Regioseite: Andrea Schlaginhaufen, sekretariat@kirche-bueren.ch

Leitartikel

Der Engel des Lichts



Foto: Pixabay

Wo die Nacht schwarz und der Morgen grau, wo Menschen vom Leben müde und von Menschen enttäuscht sind, grüsst der Engel des Lichts mit Worten wie «Friede», «Freude».

Friede und Freude, Zeichen der Hoffnung, dort, wo die Sprache verstummt. Friede, Freude – Wärme in erkaltete Einsamkeit. Friede, Freude – Licht im Dunkeln. Friede, Freude – Brot zum Weiterreichen von Hand zu Hand; aber auch Wort zum Weitersagen von Mund zu Mund; oder Ziel zum Weitergehen von Weg zu Weg. In dieser Zeit warten Menschen sehnsüchtig, zaghaft, und sie möchten doch tanzen im Licht des Mensch gewordenen Gottes.

Und wenn er denn Menschen berührt, der Engel der Hoffnung, Seelen, die wie Irrlichter flackern zwischen Werden und Vergehen, dann ist dies nie besitzergreifend, einengend oder in eine bessere Welt drängend. Nur Friede, Freude. Es ist der erste Ton der Versöhnung, der im sogenannten Neuen Testament erklingt. Ein wohlklingender Ton, in dem Gott uns als Bittender begegnet, der nichts anderes anzubieten hat als eben Friede und Freude. So ist es denn auch ein verletzlicher Friede. Oder eine schwache Freude. Aber immer ist beides Geschenk und Aufgabe zugleich.

Viele Menschen tragen die starke Sehnsucht nach einem Halt in sich. Zu Hause sein, Geborgenheit und menschliche Nähe erfahren, das gehört zu den elementarsten Menschenrechten. Zu Hause sein, dort, wo uns eine Hand durch die lange Nacht des Zweifels führt, dort, wo gute Worte schützen vor der menschlichen Gefühlskälte. Ist nicht dies die Botschaft von Advent und Weihnachten, dass Menschen Ausschau halten nach grösserer Menschwerdung, nach tieferer Sinnfindung suchen, von gemeinschaftlichem Erleben träumen? Viele strecken sich aus nach den Zeichen des Lebens, jetzt mehr als sonst im Laufe eines Jahres. Für mich meint Advent und Weihnachten: *Gott* nährt die grüne Pflanze menschlicher Hoffnung. *Er* öffnet die Mauern der Selbstzufriedenheit und die Abgrenzungen gegen alles Fremde mit seinem Licht. Ob wir es hereinlassen? *Er* will Mensch werden, in und durch uns, mitten im Kleinkram unseres Lebens. Damit Menschen einen geschützten Ort haben, wo sie zu Hause sind. Und damit das Gerücht nicht Gerücht bleibt, weil die geglaubte und verwirklichte Realität sichtbar zusammenfinden.

Unserem sehnenden Suchen sind in der Advents- und Weihnachtszeit Flügel gegeben. Und so ist er unterwegs, der Engel des Lichts, auch in den Nächten, da der Glaube weicht. Unterwegs ist er, zusammen mit den heimatlos Umhergetriebenen dieser Zeit. Unterwegs zu uns. Damit Friede und Freude ein Zuhause haben mögen.

Halt an,
wo läufst du hin,
der Himmel ist in dir;
Suchst du Gott anderswo,
du fehlst ihn für und für.
Angelus Silesius (1624–1677)



Pfarrer Stephan Bieri, Vorimholz

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe und lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr mit viel Freude und Frieden!

Das Regio-Pfarrteam und die Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte

Vorweihnacht

Kirche am «Wiehnachtsmärit»

Sonntag, 7. Dezember
ab 11.00 Uhr

im Stedtli Büren a.A.
Stand bei der Kirche

Wir verkaufen Gebackenes und Gebasteltes. Jugendliche der KUW 8 unterstützen uns am Stand.

Offenes Adventssingen

Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr

Kirche Büren a.A.

Gemeinsames Singen, Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit

Corinne Wahli – Musik
Pfarrer Jan Tschannen



Foto: Pixabay

Feiere mit!

Regionale Taizé-Feiern

zum Advent

Sonntag, 14. Dezember
19.00 Uhr

Kirche Büren a.A.

Eintauchen in eine Stunde voller meditativer Tiefe, tragender Gesänge, adventlicher Lieder, Musik, Stille und kurzen Texten. Feiern Sie mit uns!

Pfarrerin Petra Burri und Team
Kirchenchor SingIn Büren unter der Leitung von Barbara Clénin-Lipps
Organistin Corinne Wahli



Foto: Helmut Schift

mit Friedenslicht

Dienstag, 23. Dezember
19.00 Uhr

Bangerterhaus, Dotzigen

Gemeinsam verweilen wir im weihnächtlichen und friedlichen Licht der Kerzen, im Klang der Gesänge, im Raum der Stille. Kurze Text-Impulse laden ein zur Besinnung und öffnen den Weg für die verbindende Erfahrung von Gottes Dasein und Wirken. Das Taizé-Team lädt Sie herzlich zum Mitfeiern ein.
Bringen Sie eine Laterne mit, damit Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen können.
Im Anschluss an die Feier sind Sie zu einem Umtrunk eingeladen.



Foto: © Verein Friedenslicht Schweiz

zum Jahresabschluss

Mittwoch, 31. Dezember
17.00 Uhr

Kirche Pieterlen

Gesang, kurze Texte, Stille und Kerzenlicht zum Jahresausklang.

Zurückblicken, Vorausblicken, neue Kraft tanken.

Mit einer Melodie im Ohr
sich aufs neue Jahr freuen.

Einsingen

16.15 bis 16.45 Uhr
in der Kirche

Das Taizé-Team freut sich, wenn Sie mit uns feiern.



Foto: Brigitta Frey

auch & anders

Adventsfenster

In vielen Quartieren, Dörfern oder Städtli ist es eine beliebte Tradition, Adventsfenster zu veranstalten und damit Licht in die dunkle Jahreszeit und Menschen zusammen zu bringen. Ob einfach oder aufwändig, ob mit Begleitevent oder einfach nur zum Bestaunen auf einem abendlichen Spaziergang – alles ist möglich. Schauen Sie am einen oder anderen unserer regionalen Adventsfenster vorbei!
Pfarrer Christian Hofer

- **Montag, 1. Dezember, 17.00 Uhr**
  Kirche Büren a.A.
  Eröffnung 1. Adventsfenster und Vernissage Krippenfiguren
- **Mittwoch, 17. Dezember**
  Pieterlen, Sekretariat (Hauptstr. 11)
  Abendliches Adventsfenster zum Bestaunen
- **Mittwoch, 17. Dezember, 17.00 Uhr**
  Kirche Büren a.A.
  Eröffnung 2. Adventsfenster und weihnachtliche Geschichte
- **Freitag, 19. Dezember, 17.00 Uhr**
  Dotzigen, Profil (Scheurenstr. 7)
  Adventsfenster mit weihnachtlichem Umtrunk in der Werkstatt



Foto: E. Kopp / Pixelio